

## Aufgepasst und losbewegt!

Die Kinder setzen Themen und Objekte in Bewegungen um, um diese zu verstehen und ihre Konzentration zu fördern.

## Methodenkategorie

- » Inhalte und Themen praktisch-kreativ umsetzen

## Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Motorische Fertigkeiten  
Körpergefühl- und Körperbewusstsein, Kraft und Geschicklichkeit trainieren
- » Selbstkompetenz  
Konzentrationsfähigkeit
- » Soziale Kompetenz  
Interaktion, Kommunikation, Rücksichtnahme, sich in der Gruppe bewegen und zurechtfinden

## Rahmen

- » Alter ab 3 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 10 Kinder
- » Zeitbedarf  
Die Dauer der Bewegungssequenzen sollte sich nach der Konzentrationsfähigkeit und dem Bewegungsbedarf der Kinder richten. Die Bewegung von einer Station zur anderen kann so beliebig lang oder kurz sein.
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

## Material

- » Nicht erforderlich

## So geht's

- » Bewegungsspiele haben stets einen inhaltlichen Bezug zum Museum, dem Führungsthema oder zu konkreten Objekten.
- » Die Gestaltung der Bewegung kann je nach Führungsthema oder Objekt frei gewählt werden.
- » Erläutern Sie oder führen Sie vor, wie man Erlebtes oder Gesehenes in charakteristische Bewegungen umsetzen könnte, zum Beispiel:  
Tanzen im Takt der Maschinen,  
Schreiten wie ein König oder Ritter,  
rückwärts in die Vergangenheit laufen,  
Raumdimensionen eines Museums durch große Schritte erfahren etc.



## Tipps & Tricks

- » Bewegungsspiele sind eine gute Möglichkeit, auch im Museum dem natürlichen Bedürfnis nach Bewegung nachzukommen. Auch bieten sie eine geregelte Möglichkeit, gemeinsam Bewegungsdefizite auszugleichen.
- » Die Bewegungsspiele ersparen Ihnen den „pädagogischen Zeigefinger“: Statt zu sagen „Bitte nicht rennen“, die Kinder lieber im Gänsemarsch auf einer Linie balancieren lassen!
- » Vorzuziehen sind Bewegungsspiele, bei denen alle gleichermaßen die Möglichkeit haben, die Bewegungsaufgabe geschickt zu erfüllen.
- » Achtung: Kinder können zu sehr in das Bewegungsspiel eintauchen. Durch ruhige Bewegungen die Kinder wieder „bremsen“.

## Varianten & Kombinationen

- » Wahrnehmung und „bewegen“ von Gemälden oder anderen Bildern:  
Ikonografische, also auf dem Bild dargestellte Inhalte nachstellen oder weiterführen.
- » In der ausgebauten Variante  
Vorhang auf! → No 63